



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.09.12 bis 28.01.13 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)

Gastuniversität: Universität van Amsterdam

Land: Niederlande

- Motivation:
- akademische Gründe
 - kulturelle Gründe
 - Freunde im Ausland
 - berufliche Pläne
 - eine neue Umgebung
 - europäische Erfahrung
 - andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts



Angefangen habe ich meine Vorbereitung mit einem Niederländischkurs an der FU Berlin. Diesen habe ich zwei Semester besucht und war damit gut gerüstet für Amsterdam, auch wenn man hier auch ohne Niederländisch sehr gut zurecht kommt. Des Weiteren habe ich mich um eine private Auslandsreisekrankenversicherung gekümmert. Diese musste ich aber zum Glück nie in Anspruch nehmen. Das tolle ist, dass die Uni auch extra Studentenärzte anbietet, die auch noch günstiger sind als die regulären Ärzte. Da in Amsterdam Wohnraummangel herrscht, habe ich mich dafür entschieden mir über die UvA ein Zimmer suchen zu lassen. Das kostet zwar eine Gebühr von 165€, aber ich war sicher, dass ich ein Zimmer haben werde. Hier habe ich dann gemerkt, dass das eine gute Entscheidung war. Ich habe zwar einige getroffen, die sich selber ein Zimmer/Wohnung gesucht haben und auch in einer tollen Lage gewohnt haben. Allerdings habe ich auch ein paar Studenten getroffen, die die ersten zwei Monate im Hostel oder bei verschiedenen Freunden gewohnt haben.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Ich bin mit dem Zug aus Berlin angereist. Berlin-Amsterdam ist eine Direktverbindung und die Fahrt dauert 6h. Ich habe 49€ bezahlt und mein Ticket 1 1/2 Monate vor der Abreise gebucht. Wenn man rechtzeitig dran ist, kann man auch für das gleiche Geld fliegen. Die Anreise mit dem Auto ist auch möglich. Meine Eltern haben mit dem Auto 7h von Berlin Wilmersdorf nach Amsterdam (nähe Amsterdam Centraal) gebraucht.

Vorstellung der Gastuniversität

Die UvA hat eine für mich leicht unübersichtliche Internetpräsenz. Deshalb war ich froh, als ich ca. 1,5 Monate vor Semesterbeginn Post von der Uni bekommen habe mit allen wichtigen Informationen über die Uni, das International Office, die Lehrveranstaltungen, einen Gebäudeplan, Sprachkurse und ISN (International Student Network). Es gab in der ersten September Woche eine Einführung der Humanities Fakultät in der nochmal einiges wiederholt wurde, was schon in dem Infomaterial stand. Wir wurden aber auch noch über Student Associations, Clubs und außeruniversitäre Aktivitäten informiert. Nach der Infoveranstaltung gab es einen Lunch bei dem die internationalen Studenten nach Regionen geordnet zusammen an Tischen saßen und einen student ambassador für ihre Region gewählt haben. Ich saß mit Spaniern und Türken zusammen. Das International Office der Humanities Faculty ist immer hilfsbereit und freundlich.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Mir haben meine Lehrveranstaltungen sehr viel Spaß gemacht. Allerdings war es eine Umstellung sich auf das 8-8-4 System einzulassen. Zu diesem Wintersemester (2012/13) wurde an der UvA das Blocksystem eingeführt. Das heißt, ein Semester besteht aus drei Blöcken. Die ersten zwei Blöcke dauern jeweils 8 Wochen und der dritte 4 Wochen. Für alle Studenten und auch die Dozenten war es schwer sich darauf einzustellen. Manche haben versucht ihren Kurs, den sie im letzten Jahr während eines Semesters gehalten hatten, nun in acht Wochen zu absolvieren. Oder zumindestens hatte es den Anschein. Mein Workload pro Kurs war hier sehr viel höher als in Berlin. Und da das Blocksystem sehr verschult ist, das heißt es wird häufig überprüft, ob auch alles gelesen und verstanden wurde (weekly assignments wie z.B. analysieren der Texte zur jeweiligen Sitzung, Kurzesays, Diskussionsrunden). Dafür sind die "Abschlussprüfungen" aber sehr viel kürzer als an der HU in KuWi. Das muss aber nicht heißen, dass man weniger lernen muss. Es kommt immer auf den Dozenten an, wie detailliert die Aufgaben gestellt sind bzw. gelöst werden müssen. Meine Kursnoten setzen sich durchweg aus Klausuren und Essay zusammen (mehrere Essays und Klausuren pro Kurs). Im Großen und Ganzen bin ich sehr glücklich mit meiner Kurswahl gewesen und auch mit den Dozenten. Es ist nicht so wie in KuWi an der HU, dass die Erasmusstudenten an der Faculty of Humanities der UvA bevorzugt behandelt werden. Wir müssen die gleichen Leistungen für die gleichen ECTS bringen wie die Niederländischen Studenten. In einigen zwei Kursen von mir wurde sogar von den Niederländischen Studenten verlangt, alle Klausuren und Essays auf Englisch zu verfassen, weil die Unterrichtssprache Englisch war. Die Lernbedingungen waren für mich optimal. Ich gehe zum Lernen gerne in die Bibliothek und hier in Amsterdam hat man da die Qual der Wahl: kleine heimeliche Bibliotheken mit wenig Besuchern, etwas größere mit zwei, drei Ebenen und einem tollen Blick auf eine Gracht, die Unihauptbibliothek mit sehr vielen Plätzen und PCs oder die Openbare Bibliotheek (Öffentliche Bibliothek nahe Amsterdam Centraal) mit einem atemberaubenden Blick auf Amsterdams Skyline. Auch wurden fast alle Texte online gestellt. Allerdings hatte ich für einen Kurs Probleme die Bücher zu organisieren. Da wäre es besser gewesen, ein bisschen Vorlauf zum Kursbeginn zu haben, um die Bücher zu besorgen. So hatte ich meine Bücher erst nach 1 1/2 Monaten. Der Kurs streckte sich allerdings über Block 1 und 2. Meine Dozenten waren auch immer ansprechbar und hilfsbereit, wenn ich irgendwelche Fragen oder Probleme hatte.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Da ich nur Kurse auf Englisch besucht habe, haben meine Englischkenntnisse ausgereicht. Da ich keinen offiziellen Nachweis über mein Sprachniveau hatte, habe ich den Onlinetest der UvA abgelegt. Dieser war sehr einfach und es wurde vor Ort nochmals überprüft, ob ich den Anforderungen der Kurse entspreche. Falls man den Test nicht besteht, kann man während des Semesters einen Englischkurs besuchen. Mein Englisch hat sich in dem Semester extrem verbessert!

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen



Ich finde es für mich selber sehr gut, dass ich mich für das Wohnungsprogramm der Uni beworben habe und dadurch ein Zimmer vermittelt bekommen habe. Wie oben schon genannt, habe ich auch Studenten kennengelernt, die selber nach einem Zimmer/Wohnung gesucht haben. Einige hatten Glück, andere mussten aber für mehrere Wochen in Hostels wohnen oder aber bei Freunden mit im Zimmer schlafen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ich habe vor dem Auslandssemester Geld angespart, womit ich mein Semester gut finanzieren konnte. Ich habe 150€ Erasmusförderung bekommen und den Unterhalt meiner Eltern, sowie das Kindergeld. Alles in Allem hat das Geld gereicht. Aber Amsterdam ist deutlich teurer als Berlin. Selbst die Preise bei Lidl sind höher als in Deutschland. An jeder Ecke gibt es den Supermarkt Albert Heijn. Die Kette ist von den Preisen und der Auswahl mit Kaiser's oder Reichelt zu vergleichen. Dennoch lohnt es sich auch mal die Preise zu vergleichen und auf die verschiedenen Märkte zu gehen, um frisches Obst und Gemüse, sowie Käse zu kaufen. Mit meiner Miete in Höhe von 385€ pro Monat habe ich im Monat im Durchschnitt 900€ ausgegeben.

Freizeitaktivitäten

Ich habe mir am Anfang des Semesters die Museumscard gekauft für 50€. Damit hat man freien Eintritt in fast alle Museen Amsterdams. Das hat sich für mich auf jeden Fall gelohnt, da die Museumspreise in Amsterdam sehr viel höher sind als in Berlin. Es gibt auch immer Veranstaltungen in und um Amsterdam, die man besuchen kann. Außerdem gibt es auch viele tolle Kneipen, Bars und Clubs in Amsterdam. Für Studenten gibt es auch immer Rabatt, manchmal muss man nur beharrlich sein oder gezielt nachfragen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich bin sehr glücklich, dass ich diese Erfahrung gemacht habe. Was besseres hätte mir nicht passieren können! Ich habe eine andere Uni kennengelernt, mein Englisch verbessert, meine Niederländisch benutzt und tolle Leute kennengelernt. Amsterdam ist eine aufregende Stadt, in der man immer etwas unternehmen kann!

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:



Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?



ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Meine Kurse wurden alle auf Englisch unterrichtet. Natürlich gab es auch Kurse auf Niederländisch.

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
- nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts



Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Ich habe so viele tolle und unterschiedliche Leute kennengelernt. Es war echt eine Erfahrung, die ich nicht mehr missen möchte. Ich finde es auch toll, mal eine andere Unterrichtsweise kennenzulernen und Kurse zu belegen, die ich in KuWi an der HU wahrscheinlich nicht hätte machen können.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?